

VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG

ANHANG ZUM LIEFERVERTRAG

1. Vorwort

Nachhaltigkeit ist ein integrierender Bestandteil des Tagesgeschäfts der MOL-Gruppe mit der Zielsetzung einer ausgewogenen Integration wirtschaftlicher, umweltorientierter und sozialer Faktoren im Rahmen des unternehmerischen Engagements der Gruppe. Das bedeutet, dass alle Bereiche und Faktoren der Nachhaltigkeit auch zur Gänze in die Beschaffungsstrategien, -entscheidungen und -aktivitäten zu integrieren sind, um zu gewährleisten, dass geeignete Maßnahmen zur Überwachung und laufenden Verbesserung der Nachhaltigkeit der gesamten vorgelagerten Lieferkette von Produkten und Dienstleistungen ergriffen werden. Die MOL-Gruppe wird ihre Beziehungen nur mit jenen Geschäftspartnern und Lieferanten ausbauen, die diese nachhaltigen Werte und Grundsätze teilen.

2. Bereiche der verantwortungsvollen Beschaffung

Die MOL-Gruppe definiert vier Schwerpunktbereiche der Nachhaltigkeit. **In allen Schwerpunktbereichen der Nachhaltigkeit wurden Ziele und Aktivitäten definiert**, um die nachhaltige Entwicklung der MOL-Gruppe in Zusammenarbeit mit ihren Partnern und Interessensgruppen in der Lieferkette zu gewährleisten. Diese Ziele sind Bestandteil der Beschaffungsverfahren der MOL-Gruppe; dabei werden in dieser Strategie die folgenden Hauptbereiche definiert, um die Entwicklung eines zweckmäßigen und verantwortungsvollen Beschaffungsablaufs zu erlauben.

3.1 Klima und Umwelt:

Das Verständnis für die Umwelt, in der die MOL-Gruppe tätig ist, und die Minimierung des ökologischen Fußabdrucks sind kritische Faktoren für die Aufrechterhaltung des gesetzlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anspruchs auf ihre Tätigkeit. Die MOL-Gruppe arbeitet in allen ihren Tätigkeitsbereichen laufend an der Eliminierung, Minimierung und Milderung der negativen Einflüsse auf die Umwelt. Die MOL-Gruppe strebt danach, ihr Abfallmanagement und ihre Emissionen zu verbessern, die Einflüsse auf das Wasser und auf die Biodiversität zu bewältigen und sich mit den entsprechenden Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften auseinanderzusetzen.

Als internationales integriertes Öl-, Gas- und Petrochemieunternehmen samt Einzelhandel für Konsumenten hat die MOL-Gruppe einen erheblichen CO₂-Fußabdruck. Die Transparenz der Auswirkungen ihrer Tätigkeiten genießt hohe Priorität; zugleich widmet sich die MOL-Gruppe **in jeder Hinsicht der Reduktion der Treibhausgasemissionen**. Der gesamte CO₂-Fußabdruck der MOL-Gruppe umfasst die direkten Emissionen aus dem Betrieb (Bereich 1), die indirekten Emissionen im Zusammenhang mit zugelieferter Energie (Bereich 2) sowie Emissionen, die nicht direkt mit dem Betrieb im Zusammenhang stehen, sondern mit der Verwendung von Produkten und Dienstleistungen, bzw. Emissionen, die auf sonstige Art und Weise bei dritten Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern entstehen (Bereich 3).

Die MOL-Gruppe setzt sich mit folgenden Maßnahmen für die Reduktion des Verbrauchs natürlicher Ressourcen, die Minimierung negativer Auswirkungen und das Abfallmanagement ein:

- Erstellung eines verbesserten Abfallmanagementplans auf Ebene der Gruppe, um die Hauptziele des Europäischen Grünen Deals und der Kreislaufwirtschaft zu erreichen,
- Ausarbeitung einer Wasserschutzstrategie zur Reduktion der negativen ökologischen Auswirkungen auf die Oberflächengewässer und das Grundwasser,
- Beachtung der Aspekte der Biodiversität bei allen Industrie-Neuansiedlungen in Übereinstimmung mit dem Aktionsplan zur Biodiversität auf EU-Ebene,
- Verbesserung der Effizienz bei logistischen Aktivitäten; dies ist von strategischer Bedeutung für die MOL-Unternehmen und ein kritischer Faktor bei der Senkung der CO₂-Emissionen im Zusammenhang mit ihren Kerntätigkeiten,
- **Laufende Messungen und Verbesserungen von Emissionsberechnungen für Bereich 3 unter aktiver Zusammenarbeit mit den Akteuren der Lieferkette zur Senkung der Treibhausgasemissionen im Bereich 3, damit die durch die**



vorgelagerte Lieferkette bedingten Emissionen bis 2030 um 30 % gesenkt werden können; für 2050 ist Klimaneutralität geplant.

Die Akteure in der Lieferkette der MOL-Gruppe sind verpflichtet:

- die Strategie zur verantwortungsvollen Beschaffung (Responsible Procurement Policy) der MOL-Gruppe zu akzeptieren und alle vernünftigen Bestrebungen aktiv voranzutreiben, einzuführen und zu verwenden, um dieselben Grundsätze innerhalb ihrer eigenen Lieferkette durchzusetzen,
- aktiv zu den Anstrengungen und zur Unterstützung der MOL-Gruppe zur Erreichung dieser Ziele beizutragen und laufend nach neuen, innovativen nachhaltigen Lösungen zu suchen und diese bereitzustellen, die weiterhin dem Bedarf der MOL-Gruppe im jeweiligen Produkt- oder Dienstleistungsbereich gerecht werden,
- die Methoden, Verfahren und Werkzeuge zur Messung des Treibhausgas- / CO₂-Fußabdrucks ihrer Tätigkeiten und ihrer Lieferkette sowie ihre Ziele für die Dekarbonisierung transparent zu teilen,
- sich für den Umweltschutz zu engagieren und durch die Minimierung des Verbrauchs natürlicher Ressourcen, des Abfalls und der Treibhausgasemissionen konsequent den ökologischen Fußabdruck ihrer Tätigkeit zu verkleinern.

3.2 Menschen und Gemeinschaften: Menschenrechte und andere CSR-Bereiche

Die MOL-Gruppe ist bestrebt, ihre Geschäftstätigkeiten auf gesellschaftlich verantwortungsvolle Weise und zugleich in Übereinstimmung mit bewährten Industrieverfahren zu betreiben. Die Unterstützung nationaler, kultureller und religiöser Diversität, Gleichberechtigung der Geschlechter und unterschiedlicher Gemeinschaften ist ein fundamentaler Teil der Unternehmenswerte der MOL-Gruppe.

Zur Wahrnehmung dieser Verpflichtungen und dieser gesellschaftlichen Verantwortung hat die MOL-Gruppe im geographischen Bereich ihrer Tätigkeiten die Unterstützung für lokale Gemeinschaften erhöht.

Das Konzept der MOL-Gruppe für verantwortungsvolle Beschaffung verbietet unfaire und unzumutbare Arbeitsverhältnisse und verlangt von allen internen und externen Partnern die volle Einhaltung der vom anwendbaren Arbeitsrecht geforderten gesetzlichen Verpflichtungen und die volle Achtung der Menschenrechte.

Partner in der Lieferkette der MOL-Gruppe sind verpflichtet:

- Kinderarbeit zu verbieten,
- nicht einwandfreie Arbeitsverhältnisse aktiv zu meiden,
- die nationalen Gesetze über die Arbeitszeit zu beachten und angemessene Ruhezeiten zu bieten,
- die Beachtung des Gewerkschaftsrechts sowie des Petitions-, Versammlungs- und Vereinigungsrechts zu gewährleisten,
- ihren Angestellten faire und regelmäßige Entlohnung zu bieten.

3.3 Integrität und Transparenz

Die MOL-Gruppe verdankt ihren ausgezeichneten Geschäftsruf der Zuverlässigkeit ihrer Angestellten, Führungskräfte und Geschäftspartner. Der gute Ruf und der Markenwert machen einen bedeutenden Teil des Geschäftswerts ihrer Unternehmen aus.

Ethisches Geschäftsgebaren trägt zur Entstehung einer Unternehmensumgebung und -kultur bei, die die Verhinderung oder Minderung interner und externer Risiken und Konflikte garantieren soll, die sonst das Erreichen der langfristigen strategischen Geschäftsziele einschließlich der besonderen Fokussierung auf nachhaltige Entwicklung gefährden würden.

Ethische, faire und transparente Arbeitsweise besitzt neben den Zielen der Risikominderung auch einen enormen positiven Einfluss auf die Gesellschaft, die Umwelt und die Wirtschaftlichkeit ebenso wie auf das zukünftige Wachstumspotenzial. Kompromisslose Integrität und ein guter Geschäftsruf unterstützen die Entwicklung und Aufrechterhaltung von Geschäftsbeziehungen, die Werte schöpfen, das Vertrauen der Konsumenten und Gesellschafter stärken, Talente anziehen und halten und den Geschäftswert, das Markenvertrauen und die Ertragskraft steigern.

Akteure in der Lieferkette der MOL-Gruppe sind verpflichtet:



- den Kodex für Ethik und Geschäftsgebahren der MOL-Gruppe sowie den Ethik-Kodex für Geschäftspartner zu akzeptieren und zu beachten,
- die Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf den Geschäftsruf und auf die gesellschaftliche Umgebung zu berücksichtigen,
- sich ihren Partnern und Unterauftragnehmern gegenüber ethisch zu verhalten.

3.4 Gesundheit und Sicherheit

Die MOL-Gruppe verpflichtet sich zu verantwortungsvollem Handeln in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (HSE, für engl. health, safety, environment) und zur Wahrnehmung der sozialen Auswirkungen ihrer Tätigkeiten als Teil des Tagesgeschäfts und des Geschäftsgebahrens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Verbesserung der Anlagenintegrität, um Zwischenfälle jeder Art zu verhindern, und gleichzeitige Aufrechterhaltung eines hohen Standards beim Notfallschutz,
- Förderung einer Kultur, in der alle Angestellten der MOL diese Verpflichtung teilen.

Akteure in der Lieferkette der MOL-Gruppe sind verpflichtet:

- die HSE-Strategie der MOL-Gruppe zu akzeptieren, einzuhalten und dasselbe von ihren Partnern und Unterauftragnehmern zu fordern,
- sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu bieten,
- die Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften des anwendbaren Arbeitsrechts einzuhalten.

4. Die Verpflichtungen der MOL-Gruppe im Rahmen der verantwortungsvollen Beschaffung

- **Aktive Unterstützung der Strategie der MOL-Gruppe** zur Reduktion ihres ökologischen Fußabdrucks, zur Senkung der Emission von Treibhausgasen aller Art und zur Einführung neuer, nachhaltiger Lösungen durch Entwicklung und Aufrechterhaltung eines auf Nachhaltigkeit fokussierten Betriebsmodells.
- **Förderung des Bewusstseins und des Engagements rund um die Strategie der MOL-Gruppe**, aktive Förderung und Bewertung der Nachhaltigkeitsziele, KPIs und Erfolge betreffend die Nachhaltigkeit der Lieferkette der MOL-Gruppe für Produkte und Dienstleistungen.
- Sicherstellung, dass das Beschaffungspersonal der MOL-Gruppe ebenso wie die Geschäftspartner, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Interessensgruppen und Lieferanten, **Bewusstsein für das Konzept, den Rahmen und die Aktivitäten der verantwortungsvollen Beschaffung entwickeln**.
- Forderung der **Einhaltung** der gesetzlichen und ökologischen Vorschriften und Standards unter Befolgung bewährter Industrieverfahren gegenüber **allen Geschäftspartnern** der MOL-Gruppe.
- Gewährleistung, dass **Lieferanten** in Übereinstimmung mit den Nachhaltigkeits-Standards der MOL-Gruppe **ordnungsgemäß informiert, qualifiziert und ausgebildet** sind, und dass diese Standards während der gesamten Dauer der Geschäftsbeziehung beachtet werden.
- Kontrolle und **Minimierung der Gesundheits-, Sicherheits-, Umwelt- und gesellschaftlichen Risiken und Auswirkungen** aller erworbenen Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen.
- Gewährleistung, dass 100 % aller **Warengruppen-Strategien ein Assessment über die verantwortungsvolle Beschaffung** enthalten.
- Entwicklung und Aufrechterhaltung einer **umfassenden Zusammenstellung von Zielen** zur Verbesserung der Nachhaltigkeit der Lieferkette mit konkreten KPIs und Metriken.



- Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Prozesse **der Lieferantenqualifikation, Lieferantenauswahl** und Auftragsvergabe durch Einführung einer umfassenden Assessment-Methodologie zur Bewertung der Nachhaltigkeit der Tätigkeit und der Lieferkette jedes Lieferanten.
- Betrieb eines **Rahmenprogramms für Risikoidentifikation und -management**, das Informationen über alle potenziellen Bedrohungen im Drittlieferantenstamm der MOL-Gruppe in Übereinstimmung mit den definierten nachhaltigkeitsrelevanten Risikofaktoren bereitstellt.
- **Supplier-Relationship-Management** zum Betreiben der Einführung der gemeinsamen Entwicklungstätigkeiten, wie sie von den Drittverkäufern der MOL-Gruppe festgelegt und gegenseitig vereinbart wurden, um auf den Gebieten der Nachhaltigkeit wirksam Risiken zu mindern und Chancen wahrzunehmen.

5. Pflichten der Lieferanten im Rahmen der verantwortungsvollen Beschaffung

Die Strategie der MOL-Gruppe für verantwortungsvolle Beschaffung repräsentiert Verpflichtungen zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsgrundsätze und -werte, die von allen Lieferanten der MOL-Gruppe zu teilen sind. Jeder Lieferant der MOL-Gruppe wird daher zur Annahme und Unterzeichnung dieses Anhangs aufgefordert, wodurch er sich verpflichtet:

- **zur Zusammenarbeit** bei den Bestrebungen in Richtung der strategischen Ziele der MOL-Gruppe zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in ihrer vorgelagerten Lieferkette,
- **zur Mitarbeit bei der Dekarbonisierung:** Beitrag zur angestrebten Erreichung von Klimaneutralität im Jahr 2050
 - **Setzen von Zielen** – Kooperation zur Einrichtung eigener Prozesse, Ziele, Tätigkeiten, Berichte und Transparenzmaßnahmen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit. Diese können von dazu bestimmten Personen geprüft werden.
 - **Teilen mit MOL** – Gemeinsame Nutzung von Nachhaltigkeitsverfahren, -zielen und -maßnahmen.
- zur Gewährleistung, dass **seine eigenen Lieferanten und Unterauftragnehmer ebenfalls mit den Bestimmungen dieses Anhangs, seinen Werten, Grundsätzen, Vorschriften und Verpflichtungen übereinstimmen.**
- zur Zusammenarbeit bei **Assessment- und Überwachungsaktivitäten.**
- **zur Teilnahme an der Berichterstattung der MOL-Gruppe** gemäß Aufforderung und zur Einrichtung von Aktionsplänen bei Reviews von Risiko-Assessments.
- zur Zustimmung dazu, dass die MOL-Gruppe die Berichtsdaten für nichtfinanzielle Berichte und für die weitere Analyse der Übereinstimmung mit den Vorschriften verwendet.
- **Sicherstellung der Legal Compliance** betreffend die Beschaffung, den Besitz der erforderlichen Bevollmächtigungen, Zulassungen und Qualifikationen im Tätigkeitsbereich des Lieferanten im Zusammenhang mit seinen an die MOL-Gruppe gelieferten Gütern und Dienstleistungen. Der Lieferant hat nach Aufforderung sein verantwortungsvolles Geschäftsgebahren auf den in diesem Anhang definierten Gebieten nachzuweisen.



6. Lieferantenerklärung und -bestätigung

Ich, der unterzeichnende Lieferant, erkläre hiermit, die Verpflichtung der MOL zu der in diesem Anhang beschriebenen nachhaltigen Arbeitsweise zu kennen und zu bestätigen. Mir ist bewusst, dass die Übereinstimmung mit den in diesem Anhang beschriebenen Grundsätzen für MOL von höchster Bedeutung ist und daher meine eventuelle Nicht-Übereinstimmung mit den Vorschriften dieses Anhangs für MOL einen Grund zum Abbruch unserer Geschäftsbeziehung darstellen kann.

Unterschrift:

[Name des Lieferunternehmens;]

[Name(n) des Vertreters;]

[Titel des Vertreters;]

[Datum der Erklärung]